

Bericht

des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses betreffend den Beschlussantrag (Beilage 1125), über den Landesvoranschlag 2022 (Zahl 22 - 829) (Beilage 1143).

Der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss hat den Beschlussantrag, mit dem dem Landesvoranschlag 2022; zugestimmt wird, in seiner 21. Sitzung am Mittwoch, dem 01.12.2021, beraten.

Gemäß § 41 Abs. 2 GeOLT wurde beschlossen, Frau Cornelia Kunkic, MSc, MSc, Bakk.rer.soc.oec, Herr Peter Dreo.Vargyas, MSc, M.E.S, BSc, Mag. Michael Förchner und Mag. (FH) Anton Schmidl, mit beratender Stimme der Sitzung des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses beizuziehen.

Aus Gründen der Zweckmäßigkeit wurde die Beratung der Regierungsvorlage über den Landesvoranschlag für das Jahr 2022 in sechs Teilen vorgenommen, und zwar:

- Im I. Teil die Voranschlagsgruppen 0 und 1,
- im II. Teil die Voranschlagsgruppen 2 und 3,
- im III. Teil die Voranschlagsgruppen 4 und 5,
- im IV. Teil die Voranschlagsgruppe 6,
- im V. Teil die Voranschlagsgruppen 7, 8 und 9,
- im VI. Teil die Stellenpläne des Landes

Landtagsabgeordneter Dieter Posch wurde zum Generalberichterstatter gewählt.

Zum I. Beratungsteil stellte der Generalberichterstatter nach seinem Bericht den Antrag, dem Landtag die unveränderte Annahme der Voranschlagsgruppen 0, Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung, sowie 1, Öffentliche Ordnung und Sicherheit, zu empfehlen.

Danach erfolgte eine Wortmeldung der Landtagsabgeordneten Mag.^a Regina Petrik. Die dabei gestellte Frage wurde von Frau Cornelia Kunkic, MSc, MSc, Bakk.rer.soc.oec beantwortet.

Bei den getrennten Abstimmungen zu betreffenden Voranschlagsgruppen wurden sowohl die Gruppe 0 als auch die Gruppe 1 mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Zum II. Beratungsteil stellte der Generalberichterstatter nach seinem Bericht gleichfalls den Antrag, dem Landtag die unveränderte Annahme der Voranschlagsgruppen 2, Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft, sowie 3, Kunst, Kultur und Kultus, zu empfehlen.

Bei den getrennten Abstimmungen wurden sowohl die Voranschlagsgruppe 2 als auch die Voranschlagsgruppe 3 mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Generalberichterstatter stellte nach seinem Bericht zum III. Beratungsteil ebenso den Antrag, dem Landtag die unveränderte Annahme der Voranschlagsgruppen 4, Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung, sowie 5, Gesundheit, zu empfehlen.

Danach erfolgten Wortmeldungen des Landtagsabgeordneten Markus Ulram. Die dabei gestellten Fragen wurden von Frau Cornelia Kunkic, MSc, MSc, Bakk.rer.soc.oec beantwortet.

Nachfolgend wurden die Gruppe 4 und die Gruppe 5 in jeweils getrennter Abstimmung mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Zum IV. Beratungsteil, der die Voranschlagsgruppe 6, Straßen- und Wasserbau, Verkehr, umfasst, stellte der Generalberichterstatter gleichfalls den Antrag, dem Landtag die unveränderte Annahme dieser Voranschlagsgruppe zu empfehlen.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde die Gruppe 6 mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der V. Beratungsteil beinhaltete die Voranschlagsgruppen 7, Wirtschaftsförderung, 8, Dienstleistungen und 9, Finanzwirtschaft. Nach seinem Bericht stellte der Generalberichterstatter den Antrag, dem Landtag die unveränderte Annahme der vorgenannten Voranschlagsgruppen zu empfehlen.

Danach erfolgten Wortmeldungen der Landtagsabgeordneten Mag.^a Regina Petrik und des Landtagsabgeordneten Markus Ulram. Die dabei gestellten Fragen wurden von Frau Cornelia Kunkic, MSc, MSc, Bakk.rer.soc.oec beantwortet.

Bei den getrennten Abstimmungen wurde die Gruppe 7, die Gruppe 8 und die Gruppe 9 ohne Wortmeldungen mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Generalberichterstatter stellte nach seinem Bericht den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, dem Landesvoranschlag für das Jahr 2022 als Ganzes, die verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen.

Bei der nachfolgenden Abstimmung wurde der Landesvoranschlag für das Jahr 2022 als Ganzes ohne Wortmeldungen mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Zum VI. Beratungsteil, der die Stellenpläne des Landes (Land Burgenland, Kranken- und Pflegeanstalten und der Landeslehrerinnen und Landeslehrer) umfasst, stellte der Generalberichterstatter den Antrag, dem Landtag zu empfehlen, den Stellenplänen des Landes (Land Burgenland, Kranken- und Pflegeanstalten) wie auch dem Stellenplan der Landeslehrerinnen und Landeslehrer die verfassungsgemäße Zustimmung zu erteilen.

Bei der nachfolgenden Abstimmung wurden die Stellenpläne des Landes (Land Burgenland und Kranken- und Pflegeanstalten) ohne Wortmeldungen mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Danach erfolgte die Abstimmung über den Stellenplan der Landeslehrerinnen und Landeslehrer. Dabei wurde der Stellenplan ohne Wortmeldungen mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Generalberichterstatter erstattete seinen Bericht zum Durchführungsbeschluss zur Regierungsvorlage über den Landesvoranschlag für das Jahr 2022 und stellte den Antrag, dem Landtag die unveränderte Annahme zu empfehlen.

Bei der nachfolgenden Abstimmung wurde ohne Wortmeldungen mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich beschlossen, dem Landtag die unveränderte Annahme des Durchführungsbeschlusses zur Regierungsvorlage über den Landesvoranschlag für das Jahr 2022 zu empfehlen.

Eisenstadt, am 01.12.2021

Der Generalberichterstatter:
Dieter Posch eh.

Der Obmann:
Ewald Schneckner eh.